



>> Das HanseLexikon im Internet

Liebe Benutzerinnen und Benutzer des Hanselexikons,

der Hansische Geschichtsverein e.V. stellt schrittweise die Artikel des HanseLexikons zur freien Ansicht in das Internet. Bitte beachten Sie das Urheberrecht der jeweiligen Autoren und zitieren die Artikel wissenschaftlich korrekt.

Wir empfehlen folgende Zitierweise:

Misāns, Ilgvars, Art. **Riga, Erzbistum**, in: Hansischer Geschichtsverein (Hrsg.), HanseLexikon (HansLex), 2014, URL: www.hanselexikon.de/pdf/HansLex_Riga_Erbistum_Misans.pdf (letzter Aufruf: 1.12.2014).

Mit freundlichen Grüßen,

das Redaktionsteam

Riga, Erzbistum. Das Bistum entstand als eine Fortsetzung des 1186 im Unterlauf der Düna in Üxküll eingerichteten Missionsbistums. Sein dritter Bischof Albert von Bekeshovede verlegte den Bischofssitz nach dem unweit gelegenen R., wo er an einem strategisch günstigeren Ort 1201 die Stadt gründete. Bald folgte dem Bischof auch das Domkapitel. 1253 wurde Riga zum Erzbistum mit Suffraganbistümern in Livland und Preußen erhoben. Als Inhaber der weltlichen Macht förderten die Rigaer Bischöfe und Erzbischöfe den Handel durch Verleihung der Privilegien für Kaufleute wie durch Abschluss der Friedens- und Handelsverträge mit den auswärtigen Herrschern. In Anlehnung an die Bischofsresidenzen entstanden im 13. Jh. die Hansestädte Riga und → Kokenhusen und im 14. Jh. → Lemsal. Belegt im 14. Jh. ist auch die Zugehörigkeit zur Hanse für die Stadt → Roop, die dem Geschlecht der erzbischöflichen Großvasallen Rosen gehörte. Eine wirtschaftlich und politisch starke Stellung und Potential zum selbstständigen Handeln hatte im Erzbistum nur die Stadt Riga. Wenn auch das Verhältnis zwischen Riga und dem Erzbischof gelegentlich angespannt war, bestand eine Basis für politische Zusammenarbeit gegen die Herrschaftsansprüche des Deutschen Ordens und für gegenseitige Unterstützung. Das Ringen um die Vorherrschaft über Riga hörte bis zur Auflösung des Erzbistums 1561 nicht auf.

Ilgvars Misāns

Lit.: M. Hellmann, Der Deutsche Orden und die Stadt Riga, in: Stadt und Orden, hrsg. U. Arnold, 1993, 1-33; B. Jähnig [u.a.], Üxküll/Riga (ecclesia Rigensis), in: Die Bischöfe des Heiligen Römischen Reiches 1198 bis 1448, hrsg. E. Gatz, 2001, 643-57.